



DR. CHRISTOPH BRUNS

Kategorie: Aktien Global

September 2011

Vita

geboren am 18. März 1967 in Münster (Westfalen)

März 1992

Abschluss als Diplom-Kaufmann
an der Universität Münster

Juli 1994

Promotion zum Dr. rer. pol.
an der Universität Münster

Dezember 1994 bis März 2002

Fondsmanager sowie ab Juli 1996 Leiter des
Aktienfondsmanagements und ab Juli 2000
Segmentleiter Fondsmanagement
bei Union Investment

seit April 2002

selbstständiger Investor

seit Januar 2005

Fondsmanager, Teilhaber und Vorstand
bei LOYS

Abstract

Dr. Christoph Bruns verfolgt im Anlageuniversum der weltweiten Aktienmärkte eine grundsätzlich konservative Anlagephilosophie, welche bei längerfristiger Betrachtung auf die Erzielung absoluter Wertzuwächse ausgerichtet ist. Über gründliche fundamental orientierte Analysen mit Hilfe selbstentwickelter Modelle versucht Dr. Christoph Bruns weltweit qualitativ hochwertige Unternehmen mit überzeugenden Geschäftsmodellen zu identifizieren, die an der Börse mit einem signifikant erscheinenden Abschlag zu ihrem fairen Wert gehandelt werden. In die ihm am attraktivsten erscheinenden Unternehmen baut Dr. Christoph Bruns als Langfristinvestor entsprechend hoch gewichtete

Positionen in einem bewusst relativ konzentriert gehaltenen Portfolio auf. Aufgrund der relativ geringen Anzahl von intensiv verfolgten Unternehmen sind ein tiefgehendes Verständnis des jeweiligen Unternehmens und eine fortlaufende Beobachtung ihrer Entwicklung möglich.

Aufbauend auf seiner langjährigen Erfahrung als Fondsmanager und Investor konnte Dr. Christoph Bruns seine Fähigkeiten bei der konsequenten Umsetzung der von ihm mit strenger Disziplin verfolgten Anlagephilosophie in überzeugender Weise unter Beweis stellen. Mit dem von ihm seit Jahresbeginn 2005 verwalteten international ausgerichteten Aktienfonds LOYS Global erwirtschaftete Dr. Christoph Bruns einen deutlichen und mit hoher Kontinuität aufgebauten Mehrwert gegenüber dem Weltaktienmarkt. In persönlichen Treffen sowohl in Köln als auch in Chicago konnte Dr. Christoph Bruns mit tiefgehendem Wissen zu den Unternehmen des Portfolios beeindruckend und mit der Güte der von ihm zu den einzelnen Unternehmen gepflegten Modelle überzeugen. Aus diesen Gründen erfolgt die Vergabe von drei Goldmedaillen an Dr. Christoph Bruns für herausragendes Fondsmanagement in der Kategorie „Aktien Global“ für das Jahr 2011, womit die Vergabe der Höchstauszeichnung aus den Vorjahren bestätigt wird.

Anlagephilosophie

Die von Dr. Christoph Bruns im Universum der weltweiten Aktienmärkte verfolgte Anlagephilosophie wird durch die gründliche fundamentale Unternehmensanalyse bestimmt. Der Denkweise von Dr. Christoph Bruns folgend sollen Investitionen ausschließlich in Aktien von signifikant unterbewertet erscheinenden Unternehmen erfolgen bzw. bei einem Mangel an attraktiven Anlageideen keine Investitionen getätigt werden.

Das Anlageuniversum ist weder von der Länder- noch von der Branchenseite eingeschränkt, so dass weltweit prinzipiell jedes börsennotierte Unternehmen für eine Investition in Frage kommt. Aufgrund der umfangreichen Analyse jeder einzelnen Anlageidee und dem damit verbundenen zeitlichen Aufwand ist die Anzahl der verfolgten Unternehmen jedoch limitiert. Das Anlageuniversum ergibt sich daher auf Basis der Kenntnis der betrachteten Unternehmen und des Verständnisses ihrer Geschäftstätigkeit. Neue Anlageideen werden insbesondere durch Unternehmensbesuche, Konferenzen, Researchstudien, quantitative Analyse von Bilanzdatenbanken aber auch durch die Betrachtung der Portfolien anderer Fondsmanager generiert. Für die näher verfolgten Unternehmen wird mittels eigener Analyse und selbstentwickelter Modelle ein subjektiv fairer Wert bestimmt.

Bei einer neuen Anlageidee werden zunächst die Geschäftsberichte studiert, um grundlegende Fakten über das Unternehmen zu erfahren. Dabei stehen vor allem der Jahresüberschuss, der frei verfügbare Zahlungsüberschuss und die Qualität der Bilanz – insbesondere auch hinsichtlich der Verschuldungssituation – im Zentrum des Interesses. Darüber hinaus werden Bewertungskennzahlen wie beispielsweise der Buchwert betrachtet. Insgesamt misst Dr. Christoph Bruns dem Studium der Geschäftsberichte eine höhere Bedeutung zu als direkten Kontakten mit der Unternehmensführung, da sich in den Geschäftsberichten seiner Einschätzung nach gut die Handlungen der Unternehmensführung erkennen lassen. Trotzdem werden auch Gespräche mit Unternehmensvertretern geführt, um den Eindruck von einem Unternehmen abzurufen. Dabei sind persönliche Treffen wichtiger als telefonische Kontakte, da diese eher ein Gefühl für die jeweilige Person vermitteln und es u. a. erlauben, die an die Öffentlichkeit gerichteten Aussagen dieser Person richtig zu interpretieren.

Im Rahmen des Studiums der Geschäftsberichte wird die gesamte Gewinn-und-Verlustrechnung eines Unternehmens eigenständig modelliert und alle relevant erscheinenden Ergebniskomponenten betrachtet. Bei dieser quantitativen Modellierung werden nicht nur die einzelnen Quellen des Jahresüberschusses durchleuchtet, sondern auch die Veränderungen über die Zeit analysiert. Im Zentrum der Analyse steht für Dr. Christoph Bruns unter Beachtung der Abschreibungen der ertragsindizierende Zahlungsüberschuss des Unternehmens, da sich seiner Meinung nach der wahre Wert eines Unternehmens wesentlich durch die Höhe des jeweiligen Gewinns bemessen lässt, welcher dem Unternehmen entzogen werden kann, ohne dessen nachhaltige Geschäftstätigkeit

zu gefährden. Allgemein werden qualitativ hochwertige Unternehmen präferiert, welche sich an den Interessen der Anteilseigner orientieren. In der Praxis führt dies oft zu Investitionen in familiengeführte Unternehmen. Darüber hinaus besitzt Dr. Christoph Bruns eine Vorliebe für Unternehmen mit starker Marktposition und überzeugendem Geschäftsmodell.

Die Daten aus den Geschäftsberichten werden in die selbstentwickelten Modelle übertragen und es wird auf diese Weise gleichzeitig eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt. Sobald sich dabei herausstellt, dass für ihn wesentliche Kriterien aktuell nicht erfüllt sind, stoppt Dr. Christoph Bruns in der Regel die Analyse. Das Unternehmen wird in diesem Fall auf einer Beobachtungsliste geführt und kann zu einem späteren Zeitpunkt bei einer niedrigeren Bewertung – etwa nach einem allgemeinen Marktrückgang oder bei spezifischen unternehmensinternen Entwicklungen – wieder interessant werden und dann in dem Modell weiter analysiert werden.

Der exakte faire Wert eines Unternehmens kann nach der Überzeugung von Dr. Christoph Bruns nicht einfach berechnet werden. Daher nutzt Dr. Christoph Bruns verschiedene Bewertungsmodelle über verschiedene Zeiträume von bis zu 15 Jahren, um ein Gesamtbild sowie ein Gespür für den ungefähren fairen Wert eines Unternehmens zu bekommen. So verwendet Dr. Christoph Bruns ein Barwertmodell auf Basis der frei verfügbaren Zahlungsüberschüsse, ein Barwertmodell auf Basis der um Goodwill-Abschreibungen adjustierten Jahresüberschüsse sowie ein Dividenden-Barwertmodell. Dabei greifen die von Dr. Christoph Bruns selbstentwickelten Modelle auf von ihm konservativ extrapolierte Schätzungen der jeweiligen Faktoren zurück und beinhalten einen konservativ gewählten Diskontierungsfaktor. Darüber hinaus werden das jeweilige Risiko des Geschäftsmodells des Unternehmens, das aus Bilanzstruktur und Verschuldungssituation resultierende Finanzierungsrisiko als auch das Liquiditätsrisiko der Aktien des Unternehmens in die Betrachtung einbezogen.

Bei der Arbeit mit seinen Modellen betrachtet Dr. Christoph Bruns auch Analysen und Schätzungen von Brokern. Darüber hinaus führt Dr. Christoph Bruns Gespräche mit Brokern mit dem Ziel, mit Gegenargumenten zu seiner Position konfrontiert zu werden, um sich durch die Auseinandersetzung mit konträren Meinungen eine noch fundiertere Einschätzung bilden zu können.

Eine Investition kommt nur dann in Frage, wenn die aktuelle Börsenbewertung des betrachteten Unternehmens um mindestens 30 Prozent unter dem als fair betrachteten Wert des Unternehmens

liegt. Neben einer vielversprechenden Ertragsperspektive bietet diese Sicherheitsmarge einen Puffer für mögliche Fehleinschätzungen. In dem Fall einer signifikant erscheinenden Unterbewertung werden limitierte Kaufaufträge an Broker erteilt und es wird versucht, eine der Überzeugung hinsichtlich der Attraktivität der Anlageidee entsprechende Position in den Aktien des Unternehmens im Portfolio aufzubauen. Dabei sind für Dr. Christoph Bruns als fundamental orientiertem Investor die technische Chartsituation und die kurzfristige weitere Entwicklung der Aktie nicht von Bedeutung. Vielmehr sieht sich Dr. Christoph Bruns als Langfristinvestor in dem jeweiligen Unternehmen und ist davon überzeugt, dass der Markt die Unterbewertung des Unternehmens im Zeitverlauf erkennen wird.

Das Portfolio des LOYS Global wird von Dr. Christoph Bruns relativ konzentriert gehalten, wobei die regulatorischen Möglichkeiten bewusst ausgeschöpft werden und die größten Positionen des Portfolios eine Gewichtung von bis zu zehn Prozent erreichen können. Die Gewichtung einer Position ergibt sich aus der Überzeugung von Dr. Christoph Bruns in Bezug auf die Attraktivität dieser Anlageidee hinsichtlich des Ausmaßes der Unterbewertung, der Verlässlichkeit der Prognose der zukünftigen Erträge sowie der Sicherheit des eingesetzten Kapitals. Basierend auf der Philosophie der Investition in signifikant unterbewertet erscheinende Unternehmen kann das Portfolio bei einem Mangel an attraktiven Anlageideen vollständig liquide gehalten werden. Der international ausgerichtete Aktienfonds wird dabei aus Sicht eines in Euro kalkulierenden Investors verwaltet, was zu der Absicherung von Fremdwährungspositionen führen kann.

Das Risikomanagement besteht hauptsächlich aus Analyse und basiert im Wesentlichen auf der sorgfältigen Auswahl der einzelnen Unternehmen, dem Konzept der Sicherheitsmarge sowie der konsequenten Umsetzung der Analyseergebnisse. Dem liegt das Verständnis von Dr. Christoph Bruns zugrunde, dass ein sinnvolles Risikomanagement nicht erst im Portfolio ansetzt, sondern schon zu dem Zeitpunkt, bevor eine Position überhaupt in das Portfolio aufgenommen wird. Durch die Konzentration auf eine relativ geringe Anzahl von Unternehmen und den direkten Kontakt zu dessen Entscheidungsträgern soll das Risiko von überraschenden Entwicklungen bei den Positionen des Portfolios reduziert werden. Im Hinblick auf eine ausreichende Liquidierbarkeit des Gesamtportfolios wird darüber hinaus auf eine sinnvolle Zusammenstellung von liquiden und weniger liquiden Titeln geachtet.

Über das Schreiben von Optionen kann durch die Vereinnahmung der entsprechenden Optionsprämien ein zusätzlicher Ertrag erwirtschaftet werden. Hierbei können zum einen gedeckte Kaufoptionen auf bestehende Positionen des Portfolios geschrieben werden. Zum anderen wird das Schreiben von Verkaufsoptionen auf Titel verfolgt, welche Dr. Christoph Bruns zu einem von ihm als attraktiv eingeschätzten Kursniveau in das Portfolio aufnehmen würde.

Der Verkauf einer Position erfolgt dann, wenn sich an den Rahmenbedingungen innerhalb des Unternehmens oder hinsichtlich des Marktes etwas Grundlegendes verändert hat oder wenn eine Annahme nach Wiederholung der detaillierten Modellierung und Analyse als fehlerhaft erkannt wird. Den Verkauf einer Position erachtet Dr. Christoph Bruns ferner dann als notwendig, wenn die Börsenbewertung des Unternehmens den von ihm ermittelten fairen Wert erreicht. Dies spiegelt sein Verständnis wider, dass eine fair bewertete Aktie ein Risiko darstellt, und sich nur Aktien von signifikant unterbewertet erscheinenden Unternehmen im Portfolio befinden sollten.

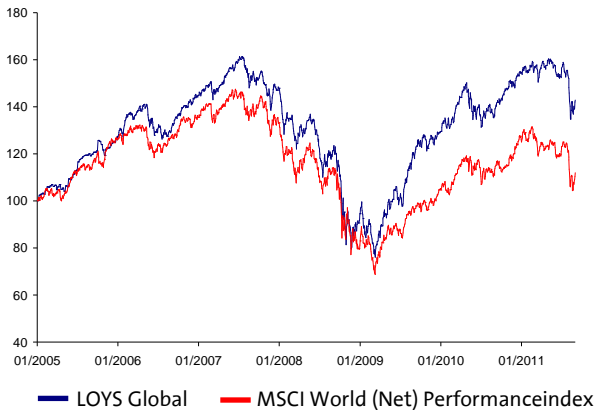
Vergangenheitserfolge

Dr. Christoph Bruns kann auf langjährige Erfolge als Fondsmanager bei Union Investment zurückblicken. So verwaltete er u. a. den international ausgerichteten Aktienfonds UniGlobal in der Zeit zwischen September 1995 und März 2002. In dieser Zeit erzielte der UniGlobal unter unterschiedlichen Marktbedingungen einen weitgehend kontinuierlich aufgebauten Mehrwert gegenüber der Entwicklung der internationalen Aktienmärkte.

Seit Jahresbeginn 2005 verwaltet Dr. Christoph Bruns mit der beschriebenen Anlagephilosophie den international ausgerichteten Aktienfonds LOYS Global, welcher bereits im Februar 2000 unter dem Namen LOYS Dynamik Global aufgelegt wurde. Wenngleich Dr. Christoph Bruns mit dem Aktienfonds mittels der konsequenten Umsetzung seiner Anlagephilosophie bei längerfristiger Betrachtung grundsätzlich einen absoluten Wertzuwachs anstrebt und das vorrangige Ziel somit nicht in dem Übertreffen eines Marktindex liegt, so erscheint zur Beurteilung der Fähigkeiten von Dr. Christoph Bruns ein Vergleich der Entwicklung des LOYS Global mit der Entwicklung der internationalen Aktienmärkte naheliegend.

Die nachfolgende Graphik visualisiert die Wertentwicklung des LOYS Global im Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 31. August 2011. In der

Graphik ist ebenfalls die Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte gemessen am MSCI World (Net) Performanceindex auf Euro-Basis dargestellt.



Mit seinem streng auf fundamentale Unternehmensanalysen ausgerichteten Ansatz und hoher Gewichtung von besonders attraktiv erscheinenden Anlageideen konnte Dr. Christoph Bruns mit dem LOYS Global im Zeitraum vom 1. Januar 2005 bis zum 31. August 2011 einen Wertzuwachs in Höhe von 42,9 Prozent erwirtschaften. Im gleichen Zeitraum legten die internationalen Aktienmärkte gemessen am MSCI World (Net) Performanceindex lediglich um 12,0 Prozent auf Euro-Basis zu. Mit der disziplinierten Umsetzung seiner Anlagephilosophie hat Dr. Christoph Bruns in den zurückliegenden rund sechseinhalb Jahren mit dem LOYS Global in einem turbulenten und schwierigen Aktienmarktumfeld einen nachhaltig aufgebauten Mehrwert von insgesamt 30,9 Prozentpunkten gegenüber dem Weltaktienindex erzielt. Einer annualisierten Rendite des LOYS Global in Höhe von 5,4 Prozent steht in diesem Zeitraum eine annualisierte Rendite des MSCI World (Net) Performanceindex in Höhe von 1,7 Prozent auf Euro-Basis gegenüber. Somit liegt die Leistung von Dr. Christoph Bruns in einem annualisierten Mehrwert in Höhe von 3,7 Prozentpunkten gegenüber der Entwicklung des Weltaktienindex.

Indexbezogenheit der Anlagephilosophie

Dr. Christoph Bruns verfolgt einen aktiven Managementstil ohne Orientierung an einem Marktindex. Eine Investitionsentscheidung beruht stets auf fundamentalen Aspekten hinsichtlich des Unternehmens sowie der Unterbewertung seiner Aktien. Die Gewichtung des Unternehmens in einem Marktindex sowie die Länder- oder Branchenzugehörigkeit des Unternehmens ist nicht von Bedeutung. Ebenfalls ist die Marktkapitalisierung eines Unternehmens für Dr. Christoph

Bruns kein Selektionskriterium. Entsprechend kann das Portfolio bei vielversprechenden Rahmenbedingungen zu einem signifikanten Anteil in Aktien von Unternehmen mit niedrigerer Marktkapitalisierung investiert sein, denen in klassischen Marktindizes allenfalls eine untergeordnete Bedeutung zukommt. Trotz Fokussierung auf eine relativ geringe Anzahl von Anlageideen achtet Dr. Christoph Bruns jedoch stets auf eine ausreichend heterogene Länder- und Branchenstruktur des Portfolios.

Der nachfolgende Vergleich der Ergebnisse des LOYS Global mit den Ergebnissen des MSCI World (Net) Performanceindex erfolgt lediglich aus dem Grund, die Leistungen von Dr. Christoph Bruns in Relation zu dem Geschehen an den internationalen Aktienmärkten beurteilen zu können.

Jahr	LOYS Global (Aktienklasse P)	MSCI World (Net) Performanceindex	Mehrwert
2005	27,5 %	26,2 %	1,3 %
2006	13,6 %	7,4 %	6,2 %
2007	2,1 %	-1,7 %	3,8 %
2008	-36,1 %	-37,6 %	1,5 %
2009	37,0 %	25,9 %	11,1 %
2010	19,2 %	19,5 %	-0,3 %
2011 ¹	-7,5 %	-10,5 %	3,0 %

1) vom 31. Dezember 2010 bis zum 31. August 2011

Bis auf das Jahr 2010 konnte Dr. Christoph Bruns mit dem LOYS Global in jedem Kalenderjahr einen teils hohen Mehrwert gegenüber dem MSCI World (Net) Performanceindex erzielen. Wenngleich Dr. Christoph Bruns keine an einem Marktindex ausgerichtete Anlagephilosophie verfolgt, wurde der von ihm insgesamt erwirtschaftete Mehrwert somit mit einer hohen Kontinuität erzielt.

Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie

Eine Investition kann weltweit in Unternehmen beliebiger Marktkapitalisierung erfolgen. Da sich signifikant erscheinende Fehlbewertungen in der Regel jedoch insbesondere bei Unternehmen finden lassen, deren Entwicklung nur von einer eingeschränkten Anzahl von Marktteilnehmern analysiert wird, kann Aktien von Unternehmen mit niedriger bzw. mittlerer Marktkapitalisierung bei der Portfoliostrukturierung eine wesentliche Bedeutung zukommen. Im Kontext der bewusst hohen Einzelgewichtungen und der Konzentrierung des Portfolios ist die Volumensensitivität der Anlagephilosophie aufgrund der oftmals nur eingeschränkten Marktliquidität der Aktien der

besonders attraktiv erscheinenden Unternehmen daher grundsätzlich als wesentlich zu bezeichnen.

Eine Investition wird mit einem Zeithorizont von mehreren Jahren getätigt, wobei die durchschnittliche Haltedauer einer Position – abhängig von der Entwicklung des Unternehmens, des Aktienkurses oder des Gesamtmarktes – in der Praxis bei zwei bis drei Jahren liegen sollte. Daher wird die prinzipielle Volumensensitivität der Anlagephilosophie durch eine geringe Umschlagshäufigkeit des Portfolios verringert.

Da die im Portfolio des LOYS Global berücksichtigten Positionen mehrheitlich auch im Portfolio des ebenfalls von Dr. Christoph Bruns verwalteten Hedgefonds LOYS Global MH berücksichtigt sind, hat sich die Betrachtung der Volumenabhängigkeit der Anlagephilosophie auf das gesamte verwaltete Volumen zu erstrecken. Aktuell verwaltet Dr. Christoph Bruns insgesamt ein Volumen von rund 350 Millionen Euro. Mit diesem Volumen ist es Dr. Christoph Bruns bis auf wenige Einzelfälle möglich, Positionen in der von ihm gewünschten Größe in den am attraktivsten erscheinenden Anlageideen aufzubauen. Auch sollten die Kauf- und Verkaufstransaktionen unter normalen Marktbedingungen zu kaum einer Kursbeeinflussung führen.

Da Dr. Christoph Bruns seine Anlagephilosophie damit ohne wesentliche Restriktionen umsetzen kann, liegen insgesamt vorteilhafte Volumen-Rahmenbedingungen vor.

Unter Fokus

Dr. Christoph Bruns ist ein Fondsmanager und Investor mit vielen Jahren Erfahrung im Tagesgeschäft und besitzt darüber hinaus aufgrund seiner Ausbildung sowie seiner Tätigkeit als Dozent und Fachbuchautor ein tiefgehendes akademisches Verständnis für die Funktionsweise der Kapitalmärkte.

Bei Union Investment erhielt Dr. Christoph Bruns bereits im Jahr 1996 die Gesamtverantwortung für das Aktienfondsmanagement und war neben der Verwaltung der von ihm alleinverantwortlich betreuten Fonds mit dem Aufbau und der Führung eines stark wachsenden Teams sowie mit repräsentativen Tätigkeiten beauftragt. Die Tätigkeit von Dr. Christoph Bruns hat bei Union Investment wesentlich zu der Steigerung der Wettbewerbsposition aufgrund nachhaltig verbesserter Ergebnisse der Fonds und zu Mittelzuflüssen im hohen zweistelligen Milliarden-Euro-Bereich geführt. Nach seinem freiwilligen Rückzug aus der Fonds-

branche und der Verlagerung seines Wohnsitzes nach Chicago hat sich Dr. Christoph Bruns zunächst nur seinen privaten Finanzen gewidmet und einen Hedgefonds bei dessen globalen Aktienengagements beraten. Mit seinem Einstieg als Fondsmanager, Teilhaber und Vorstand bei LOYS – einer unabhängigen Investmentboutique, welche der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt und frei von übergeordneten Interessen agieren kann – hat Dr. Christoph Bruns die Rahmenbedingungen gefunden, seine Vorstellung von Fondsmanagement in der Praxis umzusetzen.

Bei LOYS kann sich Dr. Christoph Bruns frei von organisatorischen Aufgaben auf das Fondsmanagement konzentrieren. Dabei ist Dr. Christoph Bruns der Rückgriff auf ein breites Kontaktnetzwerk auch aus früheren Zeiten möglich. Dr. Christoph Bruns führt bei LOYS die Primäranalysen selbst durch. Er wird dabei durch zwei Analysten unterstützt, die ihm zuarbeiten und denen zunehmend auch die Pflege der Modelle obliegen soll. Durch die zeitintensive Pflege der Bewertungsmodelle sowie die gründliche Analyse ist die Anzahl der generierbaren neuen Anlageideen limitiert. Gleichzeitig sollte durch die Konzentration auf eine relativ geringe Anzahl von Unternehmen und den direkten Kontakt zu dessen Entscheidungsträgern das Risiko von überraschenden Entwicklungen bei den Positionen des Portfolios reduziert werden.

Bei der Umsetzung der Anlagephilosophie existieren keine Vorgaben an Ländergewichtungen und der LOYS Global ist grundsätzlich international ausgerichtet. Dennoch liegt bei entsprechender Attraktivität ein Bias hin zu deutschen Unternehmen vor, da hier historisch bedingt mit die besten Kontakte bestehen. Der Wohnsitz in den USA ist, obwohl Dr. Christoph Bruns Deutschland regelmäßig besucht, zur Kontaktpflege mit deutschen oder europäischen Unternehmen nicht vorteilhaft, eröffnet aber gleichzeitig die Möglichkeit zu intensiven Kontakten in den USA.

Dr. Christoph Bruns unterstreicht seine Interessenhomogenität mit den Investoren des LOYS Global dadurch, dass er selbst mit einem signifikanten Betrag in dem Fonds investiert ist und sich daher nicht nur als Fondsmanager, sondern auch als Mitinvestor sieht.

Verwaltetes Anlagevermögen

Von Dr. Christoph Bruns wird der Publikumsfonds LOYS Global mit einem Volumen von 314 Millionen Euro verwaltet.




LOYS Global ISIN LU0107944042 / WKN 926229 (Aktienklasse P, thesaurierend) ISIN LU0277768098 / WKN A0LFXD (Aktienklasse I, thesaurierend) ISIN LU0324426252 / WKN A0M5SE (Aktienklasse N, ausschüttend)	314 Millionen Euro
Aktienfonds mit internationaler Ausrichtung und flexiblem Einsatz der Liquiditätsquote	
Teilfonds der in Luxemburg domizilierten LOYS SICAV	
mit Vertriebsberechtigung in Deutschland, Österreich und Luxemburg	

Darüber hinaus verwaltet Dr. Christoph Bruns den international ausgerichteten Hedgefonds LOYS Global MH mit einem Volumen von 40 Millionen Euro.

(Stand 31. August 2011)

Fondsbewertung

Die Partizipation an den Fähigkeiten von Dr. Christoph Bruns bei der Umsetzung der beschriebenen Anlagephilosophie ist für den längerfristig orientierten Anleger mittels einer Investition in den international ausgerichteten Aktienfonds LOYS Global möglich. Da Dr. Christoph Bruns ein mit der Höchstbewertung von drei Goldmedaillen ausgezeichnete Fondsmanager ist und das von ihm an den internationalen Aktienmärkten zu verwaltende Volumen für die Umsetzung der verfolgten Anlagephilosophie vorteilhafte Rahmenbedingungen stellt, erhält der LOYS Global durch die Sauren Fonds-Research AG die Höchstbewertung von: **+++**

Fondsmanager / Volumen			
vorteilhaft	++	+++	+++
neutral	+	++	+++
nachteilig	+	+	++

Trotz grundsätzlich internationaler Ausrichtung hat das Portfolio des LOYS Global historisch einen Bias zu Aktien deutscher Unternehmen aufgewiesen. Bei einem Vergleich mit der Entwicklung der internationalen Aktienmärkte ist dies ebenso zu berücksichtigen wie der Umstand, dass die Absicherung von Fremdwährungspositionen möglich ist und dass das Portfolio eine signifikante Liquiditätsquote aufweisen kann.

Kontaktmöglichkeit

 GENUINES INVESTMENT	LOYS AG Frank Trzewik Alte Amalienstraße 30 D-26135 Oldenburg Deutschland
Telefon	+49 441 9 25 86 0
Fax	+49 441 9 25 86 11
E-Mail	trzewik@loys.de
Internet	www.loys.de

Impressum

Verfasser dieses Fondsmanager-Ratings: Hermann-Josef Hall

Sauren Fonds-Research AG, Im MediaPark 8 (KölnTurm), 50670 Köln, Postfach 10 28 54, 50468 Köln,
 Tel.: +49 221 650 50 139, Fax: +49 221 650 50 130, E-Mail: research@sauren.de, Internet: www.sauren.de

Das vorliegende Fondsmanager-Rating dient allein Informationszwecken. Sämtliche Informationen des Fondsmanager-Ratings wurden von der Sauren Fonds-Research AG sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Das Fondsmanager-Rating stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf dar. Grundlage für den Kauf von Fonds sollten die Informationen der jeweiligen Verkaufsprospekte sowie die aktuellen Ausgaben der Jahres- bzw. Halbjahresberichte darstellen, welche unter der im Fondsmanager-Rating angegebenen Kontaktmöglichkeit erhältlich sind. Angaben über die zurückliegende Wertentwicklung von Fonds können nicht als Maßstab für die zukünftige Wertentwicklung herangezogen werden. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Fondsmanager-Ratings darf ohne schriftliche Genehmigung der Sauren Fonds-Research AG vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf CD-Rom.